

Schulnachrichten

über das

B u g e n h a g e n s c h e G y m n a s i u m v o n O s t e r n 1873 b i s d a h i n 1874.

I. L e h r p l a n.

Prima. Ordinarius: im Sommer Perthes, im Winter Bouterwek. Cursus zweijährig.

Religion 3 St. Glaubenslehre der evangelischen Kirche; Repetition der biblischen Geschichte, Brief an die Galater. Haupt.

Deutsch 3 St. 1. Sommer: Literaturgeschichtliche Bilder, Herder kurz, dann Goethe, in der Art, dass die wichtigsten Gedichte und Dramen theils in der Classe, theils zu Hause gelesen und dann ausführlich besprochen wurden, 2. Winter: Fortsetzung. Schiller in gleicher Weise. 3. Sommer und Winter: Uebungen in der elementaren Logik, Besprechung der Aufsätze und im Anschlusse daran die wesentlichsten Stücke der Rhetorik. Haupt.

Themata: 1) Nathan und Shylock. 2) Erscheint nach Shakespeare's Darstellung die Theilnahme des Brutus an Cäsar's Ermordung gerechtfertigt? 3 a) *Moribus antiquis res stat romana virisque.* 3 b) Alexander M. cum piratam comprehensum interrogasset, quid ei videretur ut mare haberet infestum, ille libera contumacia: quod tibi, inquit, ut orbem terrarum; sed quia ego exiguo navigio facio, latro vocor, quia tu magna classe, imperator. War dies Urtheil berechtigt oder nicht? 4 a) Adelheid, Elisabeth, Maria in Goethe's Götz. Eine vergleichende Charakteristik. 4 b) Weislingen in Goethe's Götz. 4 c) Vergleichende Charakteristik von Weislingen und Goetz. 5) Die Iphigenie des Euripides und die von Goethe. 6) Die Schlacht bei Marathon und die bei Tours. (Abit.-Thema.) 7 a) Hat Antonio dem Tasso gegenüber Recht oder nicht? 7 b. Die Schuld des Tasso. 8) Der historische Egmont und der bei Goethe. 9 a) Das Nibelungenlied seiner Wirkung nach gleich einer Tragödie. 9 b) Inwieferne verrathen Schiller's „Räuber“ die persönliche Lage des Dichters, seine geistige Atmosphäre und den Charakter seiner Zeit? 10) Die Schuld der Antigone. 11) Hat Shakespeare's Richard III. Anspruch auf den Namen eines tragischen Charakters? 12) Der Spruch „per aspera ad astra“ als Umschrift um die Geschichte Preussens. (Abit.-Thema.) 13) Ueberblick über Schiller's Abhandlung „Naive und sentimentale Dichtung“.

Lateinisch 9 St. Im Sommer: Cic. de orat. II. Hor. carm. III. IV. Epod. mit Auswahl. Im Winter: Tacit. Hist. mit Auswahl. Germania. Hor. Ep. I. Stilistische und grammatische Uebungen. Wöchentlich ein Extemporale. Vierwöchentlich ein Aufsatz. Uebungen im Lateinsprechen. Im Sommer Perthes, im Winter Bouterwek.

Themata: 1. Athenienses bene de patria, melius de universa Graecia, de genere humano optime meruisse. 2) Comparantur inter se Themistocles et Coriolanus. 3) Quo iure Horatius Hannibalem fecerit dicentem: „occidit, occidit Spes omnis et fortuna nostri Nominis Hasdrubale interempto. 4. Qua arte Caesar Gallorum discordias in suam rem converterit, demonstratur. 5) Nil sine magno Vita labore dedit miseris mortalibus. (Abiturienten-Arbeit.) 6 a) Ulixes ad Achillem oratio. 6 b) De bellis Romanorum germanicis. 7 a) Scipionum com-

paratio. b) Cyri morientis ad filios oratio. c) Laudes artis gymnasticae. 8. Gloriam comes invidia. (Classenarbeit.) 9. Tib. Sempronii Gracchi suasoria de lege licinia restituenda. 10. Ex omnibus rebus humanis nihil est praeclarius aut praestantius quam de republica bene mereri (Abiturienten-Arbeit.). 11. Homerus — quid sit pulchrum, quid turpe, quid utile, quid non Planius ac melius Chrysippo et Crantore dicit.

Griechisch 6 St. Im S. Homer II, XI, XII u. einige Bücher privatim. 2 St. Perthes. Prosa u. Grammatik: Thucyd. I. Buttmann §. 139—146, Lehre von den Modis u. Negationen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Bredow. Im W. Thuc. I, II. Soph. Antig., Hom. II. XIII, XIV. Grammatik wie im S. 6 St. Bredow.

Französisch 2 St. Artikel, Adjectiv, Adverb (S.), Pronomina, Conjunctionen (W.). Mignet, hist. de la Révol. c. 6—12 incl. Ludowieg.

Hebräisch 2 St. Repetition der Formenlehre, Syntax des Verbs. u. Nomens. Cursorisch: II. Mos.; statarisch: Ps. 71 ff. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1871. Repetition der alten Gesch. und der Geographie. Sudhaus.

Mathematik 3 St. (S.) Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Binomialcoefficienten, binomischer Lehrsatz, Kettenbrüche, Reihen mit Zinsenzinsrechnung. (W.) Stereometrie. Kobert.

Abiturienten-Aufgaben:

Michaelis 1873.

- 1) In ein gegebenes Dreieck ein Rechteck einzubeschreiben, dessen Umfang gegeben ist.
- 2) Von den Endpunkten einer 360^m langen geraden Linie fangen 2 Körper an sich gegeneinander gleichzeitig zu bewegen. Der Eine legt in jeder Secunde 7^m zurück, der Andere in der ersten Secunde 1^m und in jeder nächstfolgenden 1^m mehr als in der vorhergehenden. Nach wie viel Secunden begegnen sie sich beide?
- 3) Ein Dreieck zu berechnen aus einer Seite, der Differenz der beiden andern und dem der ersten Seite gegenüberliegenden Winkel. Zahlenbeispiel: $a = 20\text{ m}$, $b - c = 6\text{ m}$, $\alpha = 70^\circ$.
- 4) Aus dem Volumen einer geraden quadratischen Pyramide $V = 640$ Cubikmeter und dem Neigungswinkel der Seitenkante gegen die Grundfläche $\varphi = 61^\circ 55' 39''$. Die Grundkante und die Seitenkante zu berechnen.

Ostern 1874.

- 1) Wenn man zu den 4 Gliedern einer arithmetischen Reihe entsprechend 5, 6, 9, 15 addirt, so erhält man eine geometrische Reihe. Wie heisst die arithmetische Reihe?
- 2) Ein Dreieck zu construiren aus einem Winkel der zur Gegenseite gehörigen Höhe und dem Radius des dieser Seite angeschriebenen äusseren Berührungskreises.
- 3) Ein Dreieck zu berechnen aus einer Seite und den Höhen auf die beiden andern Seiten.
 $a = 1000\text{ m}$, $h_b = 662\text{ m } 62\text{ cm}$, $h_c = 799\text{ m } 51\text{ cm}$.
- 4) Von einem Punkte, der vom Mittelpunkte einer Kugel mit dem Radius $r = 3\text{ m}$ die Entfernung $a = 5\text{ m}$ hat, ist an dieselbe der Berührungskegel gelegt. Wie gross ist der Raum zwischen Kegel und Kugel?

Physik 2 St. Akustik, Optik, Wärmelehre. Kobert.

Secunda A. Ordinarius: Beyer. Cursus einjährig.

Religion 2 St. (S.) Apostolisches Zeitalter mit besonderer Rücksicht auf Entstehung und Inhalt der apostolischen Briefe. I. Brief Petri, Brief an die Galater im Urtexte. (W.) Leben Jesu synoptisch. Johannes-Evangelium. Haupt.

Deutsch 2 St. Gesetze der lyrischen und epischen Poesie; Lecture von Goethe's „Hermann und Dorothea“; ausgewählte Gedichte Walther's. (S.) Gesetze und Geschichte der dramatischen Poesie. Lessing's „Emilia Galotti“. Besprechung schwierigerer Gedichte Schiller's. (W.) Kleine freie Vorträge. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Haupt.

Themata: 1) Die Gastfreundschaft im Nibelungenliede. 2) Die Bedeutung Roms in den verschiedenen Epochen der Weltgeschichte. 3a) Schilderung der Oertlichkeit in Goethe's „Hermann und Dorothea“. 3b) Cha-

rakter des Apothekers ebendasselbst. 4) Das religiöse Element im Nibelungenliede. 5) Deutschland in der Zeit von 1198 bis 1216 nach den Gedichten Walther's. 6) Wodurch ist die Jungfrau von Orleans bei Schiller für ihre Aufgabe vorbereitet? 7) Non accipimus brevem vitam sed facimus. Chrie. 8) Adhuc tua messis in herba est. Chrie. 9) Vergleich zwischen Schiller's Gedichten die „Glocke“ und „Der Spaziergang“. 10) Carthago die Ursache von Roms Größe und von Roms Fall. 11) Lessing's Wirksamkeit für Belebung des deutschen Nationalbewusstseins. 12. Hat der Prinz in Lessing's „Emilia“ Recht, wenn er die Schuld an Emilia's Tode auf Marinelli's Schultern wälzt?

Lateinisch 8 St. (S.) Liv. 25, 26 Auswahl. Cic. epp. sell. Grammatische und stilistische Uebungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Beyer. Aeneis VII. u. VIII. 2 St. Perthes. — (W.) Liv. 1 u. 2 Auswahl. Grammatik wie im Sommer. 6 St. Beyer. Aen. XI—XII. 2 St. Kalmus.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1) Cicero et occupatus profuit civibus et otiosus. 2) Quod Cineas dixit, hydrae Romam non esse dissilem, altero Punico bello maxime est comprobatum. (Klassen-Aufsatz.) 3 a) Marius ante pugnam Cimbricam apud milites contionatur. 3 b) Alliensis et Chaeronensis dies atri. 4) Romam urbem Romulus condidit, Camillus restituit. (Klassen-Aufsatz.) 5 a) De impietate Atheniensium in cives optime de re publica meritos. 5 b) Hannibalis ab Italia discedentis meditationes. 6 a) Hanno bellum Romanum dissuadet. 6 b) Thebarum decus summum Epaminondas. 6 c) Fabiorum ad Cremeram clades cum Lacedaemoniorum in Theomopylis nece confertur. 7 a) Saguntini a senatu Romano auxilium petunt. 7 b) Annus centesimus tertius trium nobilissimorum imperatorum morte insignis, Philopoemenis Hannibalis P. Scipionis. 7 c) Marius in Carthaginis ruinis sedens quas animo cogitationes volverit. 8) Annus centesimus quadragesimus sextus duarum nobilissimarum urbium exitio insignis. (Klassen-Aufsatz.) 9 a) Unius viri virtute saepe omnem civitatis salutem niti veteris memoriae exemplis demonstratur. 9 b) C. Marius rebus domi bellicae gestis utrum plus profuerit an nocuerit rei publicae, quaeritur. 9 c) Hannibal suadet Antiocho, ut Romanis bellum inferat. 10) Cn. Pompeius idem et felicissimus et infelicissimus. 11) Klassen-Aufsatz aus der römischen Geschichte.

Griechisch 6 St. (S.) Ody. 13—15. Plut. Solon. Gramm. Buttman §. 122—133. (W.) Ody. 16—19. Herod. loc. selecti aus 7 u. 8. Gramm. §. 147 und Repetition. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Beyer.

Französisch 2 St. Casus u. Präpos., Tempora, Modi. Lecture aus Ploetz Manuel de la littérature franç.: Die Schriftsteller der classischen Periode. Ludowieg.

Hebräisch 2 St. Repetition des regelm. Verbuns. vv. quiescentia. Formenlehre des Nomens. Lecture aus Gesenius' Lesebuch. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Römische Geschichte bis 30 genauer, das Folgende im Ueberblicke. Geographie Italiens. Sudhaus.

Mathematik 4 St. (S.) Gleichungen (W.) Trigonometrie. Kobert.

Physik 1 St. (Combinirt mit Secunda B.) (S.) Allgemeine Eigenschaften der Körper. (W.) Optik. Kobert.

Secunda B. Ordinarius: Bredow. Cursus einjährig.

Religion 2 St. (S.) Geschichte des Alten Testaments bis David. Ausgew. Psalmen. (W.) Geschichte des Alten Testaments von David bis zur Rückkehr aus dem Exile mit besonderer Rücksicht auf die Entstehung der Propheten. Lecture des Jesajas. Haupt.

Deutsch 2 St. (S. u. W.) Lecture des Nibelungenliedes zum grössten Theil in der Klasse, das Uebrige privatim. Vorher das Nothwendigste aus der altdutschen Grammatik; gelegentlich Vergleichung des Mhd. mit dem Nhd. Durchnahme der Aufsätze und im Anschluss daran das Wichtigste aus der Dispositionslehre und der Rhetorik. Haupt.

Lateinisch 10 St. (S.) Cic. pro Roscio Am., 4 St. Anmerk. zur Casuslehre, Anhang zu derselben. Anmerk. zur Moduslehre. Alle Wochen ein Extemporale. 4 St. Bredow. Virgil Aeneis I. 2 St. Kalmus. (W.) Cic. in Catilin. u. de senectute. Aeneis II. 7 St. Bredow. Grammatik §. 202—283. Extemporalien wie oben. Uebungen nach Süpfe. 3 St. Bouterwek.

Griechisch 6 St. Xen. Cyrop. II—VIII. 2 St. Homer. Formenlehre, das Wichtigste aus der Casus- und Moduslehre. §. 134—145 Buttmann. Wöchentlich ein Extemporale. 2 St. Bredow.

Französisch 2 St. (S.) Repetition der Formenlehre. (W.) Syntax cap. I u. II. Ausgewählte leichtere Stücke aus Plötz Manuel. Ludowieg.

Hebräisch 2 St. (S.) Lautlehre, Formenlehre der regelmässigen Verba und des Pronomens Lese- und Präparations-Uebungen. (W.) Dasselbe, zugleich die vv. guttur. Raddatz.

Geschichte u. Geographie 3 St. (S.) Griech. Geschichte bis 500. Asiatische Culturvölker und Aegypten. (W.) Griech. Geschichte von 500 bis 146. Geographie der betr. Länder. Sudhaus.

Mathematik 4 St. (S.) Fortsetzung der Arithmetik. Logarithmen. (W.) Fortsetzung der Planimetrie. Kobert.

Physik 1 St. Siehe Secunda A. Kobert.

Tertia A. Ordinarius Luckow. Cursus einjährig.

Religion 2 St. (S.) Apostelgeschichte. Viertes Hauptstück. (W.) Ev. Matthäi. Fünftes Hauptstück. (S. u. W.) Repetition von Liedern, Sprüchen und dem Pensum von III b. Haupt.

Deutsch 2 St. Erklärung von prosaischen Lesestücken und Gedichten. Uebungen im Declamieren und freien Vortrage. Aufsätze alle vierzehn Tage. Luckow.

Lateinisch 10 St. Caesar d. b. civ. 3 St. Seyffert, Gramm. §. 281—342. 4 St. Mündliche Uebungen 1 St. Luckow. (S.) Ovid Trist. (W.) Fasten, Auswahl. 2 St. Sudhaus.

Griechisch 6 St. Xen. Anab. VII. VIII. 3 St. Unregelm. Verba. Repetition der früheren Pensa. 3 St. Luckow.

Französisch 3 St. Erlernung der unregelmässigen Verba. Das Wichtigste aus der Syntax. 1 St. Lectüre aus Plötz, Lect. choisies. 2 St. Ludowieg.

Geschichte u. Geographie 3 St. Brandenburg. preussische Geschichte bis 1871. Geographische Repetitionen. Sudhaus.

Mathematik 4 St. (S.) Fortsetzung der Arithmetik. (W.) Planimetrie. Sudhaus.

Tertia B. Ordinarius Ludowieg. Cursus einjährig.

Religion 2 St. (S.) Katechismus, I.—III. Hauptstück und 1. Artikel mit Sprüchen. Kirchenlieder. Raddatz.

Deutsch 2 St. Erklärung von prosaischen und poetischen Lesestücken. Uebungen im Declamieren. Alle 14 Tage 1 Aufsatz. Ludowieg.

Lateinisch 10 St. Caesar b. g. IV, 30 zu Ende. VII. 3 St. Seyffert § 234—280 4 St. Süpfe, mündl. Uebungen im Uebersetzen 1 St. Wöchentliche Extemporalien. Ludowieg. Ovid Metamorph. nach Siebelis' Auswahl 2 St. Wegener.

Griechisch 6 St. Jacobs Lesebuch, ausgewählte mythol. Erzählungen, dann Xen. Anab. I.

die ersten Capp. 3 St. Wiederholung des grammat. Cursus von IV, verba contracta, liquida und auf *mu* bis *inmu* incl. Alle 14 Tage ein Extemporale, 3 St. Kalmus.

Französisch 2 St. Repetition aus früheren Pensen. Plötz Curs. I, Lect. 80—112. Lectüre aus Plötz, Lect. choisies. Zweiwöchentlich ein Extemporale. Ludowieg.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation genauer, bis 1648 im kurzen Ueberblick. Geographie Deutschlands und Repetition der Geogr. Europas. Luckow. Mathematik 4 St. (S.) Planimetrie, (W.) Anfangsgründe der Arithmetik. Kobert.

Quarta. Ordinarius: Kalmus. Cursus einjährig.

Religion 2 St. Lectüre des Pentateuch und des Josua. Hauptstück 4 und 5. Erklärung des 3. Artikels und Einprägung der dazu verordneten Sprüche. Kirchenlieder. Raddatz.

Deutsch 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke, Nacherzählen, Declamierübungen nach dem Lesebuch. Interpunctionslehre. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Hin und wieder ein Dictat. Kalmus.

Lateinisch 10 St. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias. (S.) Ci mon Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon. (W.) 3 St. Repetition der Verba anomala, Casuslehre (S. u. W.), der ganzen Formenlehre. (W.) 5 St. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfl. 2 St. Wöchentlich ein Extemporale. Kalmus.

Griechisch 6 St. Hauptregeln der Formenlehre bis zu den vv. contracta excl. mit Ausschl. der vv. liquida. Pron. person. u. *οἶτος*. Lectüre aus Jacobs Lesebuch I—VIII. Vocabellernen nach Todt. Beyer.

Französisch 2 St. Repetition des Pensums von Quinta. Plötz Curs. I, Lect. 40—80. Zweiwöchentlich ein Extemporale. Wegener.

Geschichte u. Geographie 3 St. Griech. Geschichte, Geogr. von Griechenland (S.). Röm. Gesch., Geogr. von Italien (W.) Geogr. Repetition. Wegener.

Mathematik u. Rechnen 3 St. Anfangsgründe der Planimetrie, 2 St. Zinsrechnung und Regeldetri. 1 St. (S. u. W.) Kobert.

Zeichnen 2 St. Parallelperspective u. Zeichnen nach Vorlagen. (S.) Centralproportion und Zeichnen nach Vorlagen. (W.) Heidemann.

Quinta. Ordinarius: Wegener. Cursus einjährig.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des N. T. nach Zahn's bibl. Geschichten. Erklärung u. Einprägung des II. u. III. Hauptstücks nebst den vorgeschriebenen Sprüchen. Kirchenlieder. Raddatz.

Deutsch 3 St. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Uebung im Declamieren. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder Dictat. Wegener.

Lateinisch 10 St. Wiederholung des Pensums von VI. Erlernung und Einübung der unregelmässigen Verba. Im Anschluss an die Lectüre Durchnahme der wichtigsten syntaktischen Regeln. Lectüre ausgewählter Fabeln und Geschichtsstücke aus Schönborn II. (S. u. W.) Wegener.

Französisch 3 St. Plötz Curs. I, Lection 1—40. Alle 14 Tage ein Extemporale. (S. u. W.) Sudhaus.

Geographie 2 St. Geographie von Europa. Wiederholung der früheren Pensen. Sudhaus.

Rechnen 3 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Regeldetri. (S. u. W.) Schulz.

Naturkunde 2 St. Pflanzenkunde. Linné'sches System. (S.) Uebersichtliche Darstellung des Thierreichs. (W.) Schulz.

Schreiben 3 St. Uebungen im Schreiben nach Vorschriften. (S. u. W.) Schulz.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen, hauptsächlich Contouren von Vasen, Landschaften und Gesichtstheilen. Heidemann.

Sexta. Ordinarius Raddatz. Cursus einjährig.

Religion 3 St. (S.) Bibl. Gesch. des A. T. bis zur Gesetzgebung. Katechismus: I. Hauptstück mit Erklärung und Bibelsprüchen. 4 Kirchenlieder der festlosen Zeit. Wiederholung der früher gelernten Lieder. (W.) Bibl. Gesch. des A. T. bis zu Ende. I. Artikel mit Luthers Erklärung. 3 Kirchenlieder der Festzeit. Die bibl. Bücher A. u. N. T. gelernt. Wiederholung. Kalmus.

Deutsch 3 St. Lese- und Declamirübungen. Lehre von den Wortarten, den einfachen und zusammengesetzten Sätzen. Das Wesentlichste aus der Interpunctionslehre. Alle 3 Wochen 2 Dictate oder schriftliche Nacherzählungen. Raddatz.

Lateinisch 10 St. Regelmässige Formenlehre incl. Deponens. Lectüre von Schönborn I, 1--72. (S. u. W.) Alle 8 Tage ein Extemporale. Raddatz.

Geographie 2 St. Allgem. Geographie der fünf Erdtheile. (S. u. W.) Schulz.

Naturkunde 2 St. Beschreibung lebender Pflanzen. (S.) Beschreibung einzelner Thiere. (W.) Schulz.

Rechnen 4 St. Wiederholung der 4 Species in benannten ganzen Zahlen. Bruchrechnung. (S. u. W.) Schulz.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach Vorschriften. Schulz.

Zeichnen 2 St. Gerade Linie und Figuren aus derselben. (S.) Krumme Linie und krumm-
i Fig. Zeichnen nach dem Schmidt'schen Apparate. (W.) Heidemann.

Vorklassen.

In den Lehrgegenständen der 3 Vorklassen ist keine Veränderung eingetreten. Ordinarius der 1. Vorkl. war im S. Herr Wendt, im W. Herr Marwitzky, der 2. u. 3. Herr Heidemann.

Der **Gesang-Unterricht** wurde vom Cantor Wangemann in 8 Stunden wöchentlich ertheilt. I. Klassenstunden: 1) IV. 1 St., 2) V. 1 St., 3) VI. 2 St., 4) Vorkl. I 1 St.

II. Chorstunden: 1) Sopran u. Alt 1 St. 2) Männerchor 1 St. 3) Gemischter Chor 1 St.

Den **Turn-Unterricht** leitete der Turnlehrer Wendt im Sommer bis gegen Johanni; von da an setzte seiner Thätigkeit die Krankheit ein Ziel, welche ihn am 26. Januar d. J. der Anstalt entriss. Die Schüler turnten im Sommer zweimal wöchentlich an den freien Nachmittagen in 2 Abtheilungen, jede je 1 Stunde.

Während des Wintersemesters turnten in einem gemietheten Saale 28 Schüler unter Aufsicht eines Lehrers und unter Leitung des Primaners Hugo v. Bonin, welcher den Uebungen mit Geschick und gutem Erfolge vorstand und für das künftige Sommersemester neue Vorturner heranzubildete. Der Turnbetrieb war nach den Grundsätzen der Central-Turn-Anstalt in Berlin geregelt.

II. a) Vertheilung der Lehrstunden im Sommer-Semester 1873.

Lehrer.	I.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Vorklasse			Summa der wöchl. Stunden.
									I.	II.	III.	
Dr. Perthes, Director, Ordin. der I.	9 Latein 2 Griech.	2 Virgil										13
Dr. Bredow, Prorector u. 1. Oberl., Ord. der II b.	4 Griech.		8 Latein. 6 Griech.									18
Beyer, 2. Oberlehrer, Ord. der II a.		8 Latein. 6 Griech.				6 Griech.						20
Haupt, 3. Oberlehrer, Alumnats-Inspector.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deutsch 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deutsch	2 Relig.								19
Sudhaus, 4. Oberlehrer, Alumnats-Inspector.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	2 Latein. 3 Gesch. 4 Math.			3 Franz. 2 Gesch. u. Geogr.					22
Kalmus, 1. ord. Lehrer, Ordin. der IV.			2 Vergil.		6 Griech.	2 Deutsch 10 Latein		3 Relig.				23
Luckow, 2. ordentl. Lehrer, Ordin. der III a.				2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.	3 Gesch.							19
Kobert, 3. ordentl. Lehrer.	3 Math. 2 Phys.	1 Physik 4 Math.	4 Math.		4 Math.	3 Math.						21
Ludowieg, 4. ordentl. Lehrer, Ordin. der III b.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	2 Deutsch 8 Latein.							19
Dr. Wegener, 5. ordentl. Lehrer, Ordin. der V.					2 Latein. 3 Franz.	2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 10 Latein.					22
Schulz, Gymn.-Lehrer.							3 Schreib. 2 Naturk. 3 Rechn.	3 Schreib. 2 Naturk. 4 Rechn. 2 Geogr.	5 Rechn.			24
Baddatz, wissensch. Hilfslehrer, Alumnats-Adjunct.			2 Hebr.		2 Relig.	3 Relig.	2 Relig.	3 Deutsch 9 Latein.				20
Wendt, Lehrer der Vorschule und Turnlehrer. Ord. der I. Vorklasse. (im Winter vertr. von Marwitzky m. Aus- nahme des Turnens)	4 Turnstunden im Sommer mit allen Klassen.								5 Relig. 4 Deutsch 2 Geogr. 4 Schreib. 4 Lesen 2 Schreiben comb. 1 Schrb. u. Les. comb.	3 Lesen		29
Heidemann, Lehrer der Vorschule und Zeichenlehrer, Ord. d. II. u. III. Vorkl.						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		3 Religion 4 Lesen 3 Schreiben 4 Rechn. 2 Rechn. 2 Schreib. 4 Lesen		28
Wangemann, Cantor u. Gesanglehrer	Sopran und Alt 1 Stunde. Männer-Chor 1 Stunde. Gesamt-Chor 1 Stunde.					1 Gesang	1 Gesang	2 Gesang	1 Gesang			8
Summa: (excl. Gesang Turnen u. Hebr.)	30	30	30	30	30	30	30	28	28	22	16	

b) *Vertheilung der Lehrstunden im Winter-Semester 1873/74.*

An die Stelle von Herrn Director Perthes trat Dr. Bouterwek. Es war ausserdem in den Stunden des Herrn Proectors Bredow und des Gymnasial-Lehrers Kalmus Einiges in folgender Weise abgeändert:

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa d. wöch. Stunden.
Dr. Bouterwek, Dirigent, Ord. d. I.	9 Latein		3 Latein.						12
Dr. Bredow, Proector, Ordin. der IIb.	6 Griech.		7 Latein, 6 Griech.						19
Kalmus, Gymnasial-Lehrer.		2 Vergil.			6 Griech.	2 Deutsch 10 Latein		3 Relig.	23

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion. VI u. V. Zahn, bibl. Gesch., Braselmann, Bibelatlas. VI—III Luthers kl. Katechismus von Jaspis (Ausg. B.), I Thomasius, Grundlinien zum Religionsunterricht. — 2) Deutsch: VI—III die Lesebücher von Hopf und Paulsiek; II Niebelungenlied, mhd. Text, — 3) Lateinisch: VI u. V Schönborn I u. II, Bonnel, Vocabularium. VI—I Seyffert lat. Grammatik, I Berger lat. Stilistik. — 4) Griechisch. IV Jacobs Lesebuch; Todt Vocabularium; Franke griech. Formenlehre, bearb. von Bamberg; IIb—I Buttman, kl. Grammatik. — 5) Französisch. V—I Plötz, Lehrb. Cours. I. und Synt. d. neufr. Sprache; Lectures choisies, Manuel d. l. littér. franç. — 6) Hebräisch. II u. I Gesenius Grammatik u. Lesebuch. — 7) Mathematik. IV—IIb die Lehrbücher von Kambly, II u. I Vega, Logarithmen. 8) Geographie. VI—II Daniels Leitfaden und Lehrbuch. — 9) Geschichte. Dittmars Leitfaden u. Lehrbuch; in III Hahn, Leitfaden der brandenb.-preuss. Geschichte. — 10) Gesang. In der 1. Vorklasse und in VI—IV Sängershain von Erk u. Graef, 1. Heft.

III. Vermehrung des Lehrapparats.

Die **Lehrer-Bibliothek**, welche seit dem Abgange des O.-L. Vogel von dem O.-L. Haupt verwaltet wurde, erhielt an **Geschenken**: von Sr. K. u. K. Hoheit dem Kronprinzen die Fortsetzung von Berghaus Landbuch von Pommern; von der vorgesetzten Kgl. Behörde: Schell, das Reichskämmerer-Amt des Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg; Riedel, zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des preussischen Königshauses; Riedel, Geschichte des preussischen Königshauses, 2 Ede.; Leutsch Philologus 1873; von dem Herrn Prof. Dr. Droysen in Berlin in freundlicher Erinnerung an seine Vaterstadt: Geschichte der preussischen Politik, 10 Bde.; von dem Herrn Oberlehrer Sudhaus: Zahn Ulfilas (1805); von dem O.-L. Haupt: Stamm Ulfilas, ed.

Heyne (5. Aufl.); von dem Herrn G.-L. Schulz: Clintonis fasti hellenici conversi a C. G. Kruegero. Lips. 1839. Für alle diese, zum Theil so höchst werthvollen Geschenke stattet hiermit die Anstalt ihren ehrfurchtsvollsten und ergebensten Dank ab. **Angeschafft** wurde aus den etatsmässigen Mitteln: 1. a) Zeitschriften: Amtsblatt; Centralblatt; Jahn-Fleckeisen Jahrbücher; Conitz Zeitschrift für Gymnasialwesen; Langhein Archiv. 2. Fortsetzungen von Schmidt Encyclopädie; Grimm Wörterbuch; Ranke gesammelte Werke (Bd. 22—26. 34). 3. Callimachi Cyrenensis Hymni ed. Meineke; Nitsch Beiträge zur Geschichte der epischen Poesie; Zeller Philosophie der Griechen Bd. I. III. 1, 2; Celsus' wahres Wort, herausg. von Keim; Riemann Geschichte der Stadt Colberg; Gerber Sprache als Kunst II, 1; Ribbeck Fragmenta tragicorum I; E. Lübbert über quom.

Die **Schüler-Bibliothek**, welche in derselben Weise wie im vorigen Jahre von dem O.-L. Haupt verwaltet wurde, erhielt an **Geschenken**: von dem Abit. K. Hoepfner: Freitag die Ahnen I; von dem Abit. Aulig: Stoll die Helden Griechenlands; von dem Abit. v. Langen-Steinkeller: Humboldt, Ansichten der Natur; von dem Abit. v. Wedemeyer: Kleist's Werke; von dem Abit. Krause: Winterfeld Geschichte des franz. Krieges; von dem Abit. v. Bonin: Traut, Skizzen u. Studien zur Deutschen Literaturgeschichte; von dem Abit. Hildebrandt: Bürgers Gedichte u. Zapp, Gesch. des Krieges 1870. Den Gebern Allen sagen wir hiermit herzlichen Dank. **Angeschafft** wurde: K. Fr. Becker, Erzählungen aus dem griechischen Alterthum; Stoll, Bilder aus dem altgriechischen und altrömischen Leben, 2 Bde.; Forbiger, Hellas und Rom, 2 Bde.; K. O. Müller, Geschichte der griechischen Literatur; Lewes, Leben Goethes, 2 Bde.; Reuter, Reis' nah Bellingen; ut de Franzosentid; ut mine Festungstid; Läuschen u. Riemels; Alexis, Hosen des Herrn von Bredow; Freitag, Ahnen II; Körber, Georg Edward (erneut); Hoffmann, Hass u. Liebe (erneut); Klasing, Naturgeschichte der Vögel; Barth und Niederley, des deutschen Knaben Handwerksbuch; Fr. Kühn, Seydlitz; Vogel, Zeitalter der Entdeckungen; Washington Irwings sämtliche Werke; G. Ebers, die egyptische Königstochter.

Für das **physikalische Kabinet** wurde angeschafft: eine Luftpumpe mit schräg liegendem Stiefel.

IV. Verfügungen der Behörden von allgemeinem Interesse.

K. Post-Amt 28. April 1873: Nach einjährigem Dienste bei der Post können Abiturienten Diäten erwarten.

K. Prov.-Schul-Collegium 15. September 1873: Der Religions-Unterricht ist auch fernerhin so zu legen, dass die Katechumenen daran Theil nehmen können.

K.-Pr.-S.-C. 27. Oktober 1873: Mittheilung eines Ministerialrescripts. Die Abiturienten-Zeugnisse der Aspiranten zur Aufnahme in die militair-ärztlichen Bildungsanstalten müssen künftig bis zum 20. März, resp. 20. Septbr. an die Central-Prüfungs-Commission in Berlin gelangen. Hiernach ist die Anmeldung der Abiturienten beim Kön. Prov.-Schul-Coll. vor dem 7. Jan. und 7. Juli jedes Jahres zu bewirken und demselben anzugeben, ob sich unter den Abiturienten ein Aspirant auf die genannten Anstalten befindet.

K. Pr.-S.-C. 27. Oktbr. 1873: Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 14. Oktober. Benachrichtigung von der Errichtung eines Seminars für Zeichenlehrer in Verbindung mit der Kunstschule der Kön. Academie der Künste und der in Folge dessen eingetretenen Abänderung der Instruction für Prüfung der Zeichenlehrer.

K. Pr.-S.-C. 7. Januar 1874: Bei Aufnahme von Kindern über 12 Jahre in die Anstalt ist ein Zeugniss nicht nur über Impfung, sondern auch über Revaccination zu fordern.

K. Pr.-S.-C. 4. Febr. 1874: An das Königl. Provinzial-Schul-Collegium sind künftig 346, an die Geheime Registratur des Königl. Ministeriums 180 Exemplare des Programms einzusenden.

K. Pr.-S.-C. 23. Febr. 1874: Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 11. Febr. nach welchem den Schülern jede Betheiligung an der Zeitschrift *Walhalla* untersagt wird.

V. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 28. April v. J. von dem Director, jetzigen Geh. Hofrath Dr. Perthes, welcher nach längerer Abwesenheit die Leitung der Anstalt wieder übernommen hatte, durch eine Ansprache an die neu eingetretenen Schüler und durch die feierliche Einführung des zweiten Oberlehrers Herrn Beyer *) in seine Thätigkeit am Bugenhagenschen Gymnasium eröffnet. — Kurz vor Pfingsten, am 19. Mai, fand unter lebhafter Betheiligung des Publikums der an der Anstalt übliche Turnauszug statt. Der Turnlehrer Wendt hatte noch an demselben Theil genommen, aber schon war er von der Krankheit ergriffen, welche kurz nach Pfingsten seiner erfolgreichen und gesegneten Schulthätigkeit ein Ziel setzte. Er unternahm Ende Juni eine längere Badereise nach Görbersdorf, von welcher den Schweregeprüften der Tod seiner Gattin während der Michaelisferien in die Heimath zurückrief. Von da an war seine Lebenskraft gebrochen; das unheilbare Leiden, welches ihn befallen hatte, nahm einen raschen Verlauf und endigte am 26. Januar noch vor dem vollendeten dreissigsten Jahre sein Leben. Er wusste, dass sein Ende nahe sei; und so starb er mit männlicher Ergebung in den Willen des Gottes, den er im Leben vor Augen und im Herzen gehabt hatte. Seinem Berufe diente er mit voller Einsetzung seiner ganzen Kraft, und da er keine Schonung seiner selbst kannte, so hat seine Pflichttreue zu seinem frühen Tode beigetragen. Seine Collegen und Schüler geleiteten ihn zum Grabe, und Herr Prediger Mittelhausen entwarf in kurzen Zügen ein Bild von dem Wirken und dem inneren Leben des Entschlafenen.

Am 20. Juni machten die Schüler der beiden oberen Klassen unter Führung des Directors und mehrerer Lehrer eine Turnfahrt nach Gross-Jestin. Die unteren Klassen unternahmen an demselben Tage kleinere Ausflüge unter Leitung ihrer Ordinarien.

*) Carl Theodor Heinrich Beyer, geb. am 8. August 1839, besuchte das Königliche Gymnasium zu Neustettin, ging Ostern 1857 zur Universität Berlin, von dort nach Halle und dann nach Greifswald, trat Ostern 1861 als Hilfslehrer am Gymnasium zu Neustettin ein, absolvierte im Dezember 1862 in Greifswald das Examen pro facultate docendi, übernahm Ostern 1863 eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium zu Duisburg, erhielt 1864 eine Col-laboratur am Gymnasium zu Stettin, ging 1866 wieder an das Gymnasium zu Neustettin, wo er bis Ostern 1873 blieb.

Er schrieb das Osterprogramm zu Neustettin 1868 über den Thurmbau zu Babel und die Sprachverwirrung, Ostern 1871 ein Programm: de notione mutata pronominum *σφέ, σφίν, σφέτερος* etc.

Der Tag von Sedan wurde auch im vorigen Jahre festlich begangen: am Vormittage nahmen Lehrer und Schüler am Festgottesdienste Theil; Nachmittags fand ein Auszug mit Musik nach dem Königshain und ein Schauturnen Statt. Die welthistorische Bedeutung des glorreichen Tages wurde den Schülern von dem Director in einer längeren Ansprache ans Herz gelegt, welche mit einem begeisterten Lebehoch auf Se. Majestät unsern Kaiser und Herrn schloss.

Am 17. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann die Abiturienten-Prüfung Statt.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahrs verliess der Director, jetzige Geh.-Hofrath Dr. Perthes unsere Stadt, deren Gymnasium er drei und ein halbes Jahr geleitet hatte, um einem ehrenvollen Rufe Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden nach Carlsruhe zu folgen. Seine rastlose Arbeit für das Wohl der Schule, welcher seine ganze Kraft gewidmet war, sein Eifer, seine Pflichttreue, seine Frische haben bleibende Früchte getragen, und werden ihn dem Lehrercollegium wie den Schülern, namentlich seinen Primanern, unvergesslich machen.

Am 13. October wurde der Unterzeichnete *) durch Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Wehrmann als Dirigent des Bugenhagenschen Gymnasiums eingeführt. Die Stelle des erkrankten ersten Vorschullehrers Wendt wurde provisorisch durch Herrn Marwitzky versehen, der uns mit dem Schlusse des Semesters wieder verlässt.

Die Prämienvvertheilung aus dem Gadebusch'schen Legate wurde in der bisher üblichen Weise am 3. November begangen. Die Festrede hielt Herr Prorector Dr. Bredow über die Sirenen in der griechischen Sage. Hierauf folgte die Vertheilung von Bücherprämien an folgende Schüler: aus I: Paul Matter, Gust. v. Below. — IIa: Max Tiede, Rich. Ferno. — IIb: Lucas v. Eisenhart, Hans Strecker, Carl Jochheim. — IIIa: Waldemar Ettel, Hugo Dettmann. — IIIb: Justus v. Wedemeyer, Rudolf v. Versen, Albert Loss. — IV: Richard Weyland, Leopold v. Dewitz, Hans v. Eisenhart, Julius Ollhoff, Carl Haebecker, Richard Treichel. — V: Siegfried Sudhaus, Hugo Kollath, Albert Laabs. — VI: Max Jonas, Paul Kalmus, Carl Henning, August Schmidt, Horst Stumpff, Albert Wendt, Carl Giesen, Louis Blumenthal. — Aus der I. Vorklasse: Friedrich Holtz, Max Greim. — Aus der II. Vorkl.: Ernst Friederici, Eugen Lehfeldt. — Aus der III. Vorkl.: Carl Aulich, Otto Wiese, Martin Bodenstern, Heinrich Tietzen. —

Am 29. Juni und am Todtenfeste begingen Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinschaftlich die Feier des heiligen Abendmahls.

*) Dr. Rudolf Bouterwek, geboren zu Wabern bei Bern am 8. Januar 1840, erhielt seine Vorbildung 1848—1857 auf dem Gymnasium zu Elberfeld, studierte von 1857 bis 1861 in Bonn und Halle Philologie und wurde am 18. März 1861 zum Doctor promoviert. Ostern 1861 trat er provisorisch als 3. ord. Lehrer an der Klosterschule Rossleben ein, wurde Mich. 1862 zum 2. ord. Lehrer befördert und ging Mich. 1866 an das Gymnasium zu Elberfeld über, von da Mich. 1867 nach Duisburg, Mich. 1869 als 3. Oberlehrer an das Domgymnasium in Merseburg, Michaelis 1871 als 2. Oberlehrer an das Königl. Pädagogium zu Ilfeld, in welcher Stellung er bis Mich. 1873 verblieb.

Er veröffentlichte eine Dissertation: *Lucretianae quaestiones gramm. et crit.* Hal. 1861. — *De Lucreti codice Victoriano*, Rossl. Progr. 1865. — *Quaestiones Lucilianae. Comment. prosodica metrica critica.* Elberf. 1867, Calvary. *De C. Lucilio saturarum scriptore.* Progr. Merseb. 1871. — Zur Erinnerung an K. W. Bouterwek. Elberf. 1869. — Michael Neanders Bericht vom Kloster Ilfeld. Ein Beitr. z. Gesch. des XVI. Jahrh., Götting. R. Peppmüller 1873. — Ausserdem einige Abhandlungen und Recensionen im Rhein. Museum, der Ztschr. für Gymnas.-Wesen, dem Philologus und den Göttinger Gelehrten Anzeigen. —

Am 29. Novbr. wurde der zum fünften ordentlichen Lehrer beförderte Probecandidat Dr. Wegener in Gegenwart des Lehrer-Collegiums vereidigt.

Das mündliche Abiturientenexamen des Ostertermins fand am 16. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provincial-Schulraths Dr. Wehrmann Statt. Am folgenden Tage wohnte derselbe in einigen Klassen dem Unterricht bei.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers, welcher in diesem Jahre auf einen Sonntag fiel, wurde am 21. März Nachm. 4 Uhr durch eine Vorfeier in der Aula des Gymnasiums begangen, bei welcher Herr Gymnasiallehrer Kalmus die Festrede hielt. Am 22. nahmen Lehrer und Schüler an dem Festgottesdienste Theil.

Abgesehen von den erwähnten Tagen fiel der Unterricht aus am 7. Mai, Busstag; 22. Mai, Himmelfahrt; 31. Mai bis 3. Juni, Pfingstferien; 5. Juli bis 4. August, Sommerferien; 28. September bis 13. Oktober, Michaelisferien; 23. December bis 4. Januar, Weihnachtsferien.

Zu Ostern scheidet der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Raddatz von unserer Anstalt. Das Gymnasium ist ihm für seine treue und rüstige Thätigkeit zu Dank verpflichtet. An seine Stelle ist der Probecandidat Wapenhensch von dem Curatorium des Gymnasiums gewählt worden.

VI. Frequenz-Verhältnisse.

	Gesamtzahl der Schüler			Von diesen Schülern waren										
	in dem Gymnasium.	in der Vor- schule.	in der ganzen An- stalt.	1) im Gymnasium.					2) in der Vorschule					
				Einheimische	Auswärtige	Evangelische	Katholische	Israeliten	Einheimische	Auswärtige	Evangelische	Katholische	Israeliten	Dissidenten
Sommer 1873	290	81	371	120	170	262	—	28	60	21	70	—	11	—
Winter 1873/74	272	75	347	111	162	245	—	27	56	19	65	—	10	—

Von diesen Schülern waren in

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl. I.	Vorkl. II.	Vorkl. III.
Sommer 1873	31	21	30	38	43	40	46	41	48	22	11
Winter 1873/74	28	17	38	33	42	37	39	38	39	22	12

Im Aluminate des Herrn Haupt befinden sich 22, in dem des Herrn Sudhaus 18 Alumnen.

VII. Verzeichniss der Abiturienten.

Nummer.	Vor- und Familienname.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes		Studium od. künftiger Beruf.
						auf der Schule.	in Prima.	

I. Abiturienten zu Michaelis 1873.

1	Otto Haver.	29. Jan. 1852.	Schwerte.	ev.	Kaufmann	4 J.	2½ J.	Jura.
2	Otto Schulz.	24. Mai 1854.	Treptow a. R.	ev.	Gymnasial-Lehrer	11½ J.	2 J.	Jura.
3	Ferdinand Hass.	21. Juni 1852.	Wusterwitz Kr. Dramburg.	ev.	Landwirth	6½ J.	2 J.	Theologie.
4	Georg von Bonin.	28. Aug. 1853.	Treptow a. R.	ev.	† Rittergutsb.	10 J.	2 J.	Jura.
5	Gustav Rohde.	12. April 1853.	Friedersdorf b. Seelow Pr. Br.	ev.	Prediger	6 J.	2 J.	Theologie.
6	Paul Hildebrandt.	9. Juni 1854.	Cammin.	ev.	Justizrath	9½ J.	2 J.	Jura.
7	Max von Wedemeyer.	1. Aug. 1853.	Schönrade i. d. Neum.	ev.	Rittergutsbes.	9½ J.	2 J.	Jura.
8	Ernst Krause.	14. Febr. 1853.	Gumminshof b. Treptow a. R.	ev.	Rem.-D.-Insp.	14½ J.	2 J.	Jura.

II. Abiturienten zu Ostern 1874.

1	Paul Matter.	29. Sept. 1852.	Kucklow bei Cammin	ev. lth.	† Bauerhoffbes.	8 J.	2 J.	Theologie.
2	Gustav von Below.	24. Dec. 1855	Rutau b. Neustadt, W.-Pr.	ev.	† Rittergutsbesitzer	3 J.	2 J.	Jura
3	Rudolf Bodenstein.	16. Nov. 1855	Treptow a. R.	ev.	Syndikus	10 J.	2 J.	Medicin.
4	Friedrich Oehmke.	18. Mai 1857	Jassow bei Cammin	ev.	Seminarlehrer	7 J.	2 J.	Theologie
5	Georg Hildebrandt.	12. Dec. 1854	Stettin	ev.	Militär-Oberpfarrer	¾ J.	2 J.	Militär.

VIII. Schüler-Verzeichniss aus dem Winter-Semester 1873/74.

Ein * hinter dem Namen bezeichnet die auswärtigen Schüler. Al. I u. II giebt die Zöglinge der beiden Alumnae an, Abg. die im Laufe des Winter-Semesters Abgegangenen.

PRIMA.

1. Ferd. Steffen I. * abg.	5. Julius Schröter. abg.	11. Franz Riemer.
2. Paul Matter * abg.	6. Rudolf Bodenstein. abg.	12. August Pagenkopf. *
3. Gustav v. Below * abg.	7. Friedrich Oehmke. * Al. I abg.	13. Carl Reuter.
4. Paul Steffen Al. II.	8. Gustav Knittel. abg.	14. Bernhard Schwarz. * Al. II.
	9. Oscar Pomplun.	15. Georg v. Mellenthin. * Al. I.
	10. Georg Hildebrandt * Al. I abg.	16. Hugo v. Bonin. *

17. Otto Kiessner.
18. David Klee. * Al. II.
19. Carl Boll. *
20. Hugo Kaliebe. *
21. Paul v. Eisenhart-Rothe. *
22. Friedrich Marquardt. *
23. Jürgen von Kleist. * Al. II.
24. Heinrich Berckhan.
25. Ernst von Bismarck * Al. I.
26. Helwig Brilles.
27. Richard Medenwald.
28. Adolf v. Dewitz. * Al. I.

OBER-SECUNDA.

1. Max Tiede. *
2. Richard Ferno *
3. Herm. v. Mellenthin. * Al. I.
4. Hans v. Kleist-Retzow. * Al. I.
5. Georg v. Wedemeyer. *
6. Heinr. v. Enckevort. * Al. II.
7. Wilhelm Nicolas. abg.
8. Otto Ziemer.
9. Max Stumpff. *
10. Paul Nicolas.
11. Erich Flügge. * Al. II.
12. Ernst von Diest. * Al. I.
13. Franz Hildebrandt.
14. Johannes Piepenburg. *
15. Hans Euen.
16. Hermann Kaselow. *
17. Max Kannenberg. *

UNTER-SECUNDA.

1. Arwed v. Bonin I. *
2. Albrecht v. Maltzahn. *
3. Paul Tiede. *
4. Otto Marquardt. *
5. Heinrich Preussner *
6. Günther von Münchow I. *
7. Emil Fiedler. *
8. Fritz v. Langenn-Steinkeller *
9. Nicolaus v. Rohr. *
10. Otto Segebarth.
11. Franz Albrecht. *
12. Franz Pagenkopf. *
13. Günther v. Blankenburg. *
14. Otto Schliep. * Al. II.
15. Arthur Lewin I. abg.
16. Paul Venzke.
17. Carl Moerlin. *
18. Alexander Klose.
19. Carl Hildebrandt.
20. Eberhard v. Bonin II. * Al. II.
21. Werner v. Quistorp. * Al. I.
22. Walter Stumpff. *

23. Wilhelm Flügge. * Al. II.
24. Lucas v. Eisenhart-Rothe. *
25. Carl Jochheim. * Al. I.
26. Henning Flügge. *
27. Hans Strecker. * Al. I.
28. Martin Weicker. *
29. Richard Tietzen.
30. Johannes Gauger.
31. Max Lewin II.
32. Johannes Müller. * Al. II.
33. Max Zeige.
34. Hans v. d. Osten. *
35. Bogislav v. Münchow II. *
36. Albrecht v. Puttkamer * Al. II.
37. Martin Rohde. *
38. Graf Alexander zu Münster. *

OBER-TERTIA.

1. Waldemar Ettel *
2. Paul Rackow. *
3. Hans von Diest. * Al. I.
4. Johannes Retzlaff.
5. Albert Heidemann. * Al. I.
6. Julius Lehfeldt.
7. Paul Rosenstedt. *
8. Wilhelm Kuhn. *
9. Robert Kaliebe. *
10. Johannes Storm. *
11. Johannes Conradt. *
12. Bernhard Behrbaum.
13. Fritz v. Kleist-Retzow. * Al. I.
14. Friedrich Haver. *
15. Emil Felsch.
16. Ferdinand Lübke. *
17. Paul Körn. *
18. Hugo Deltmann. *
19. Otto Bergin.
20. Carl Timm.
21. August Berndt.
22. Henry Plaw. * Al. I.
23. Joachim v. Köller. *
24. Johannes Falck.
25. Wilhelm Adlich. *
26. Hermann Tiede. *
27. Johannes Wittenberg. *
28. Friedrich Lier. *
29. Berthold Lewin.
30. Paul Weise. * Al. I.
31. Paul Lübke. *
32. Vollrath Graf zu Stolberg-Rossla. *
33. Max Mahlendorff. * Al. II.

UNTER-TERTIA.

1. Hubert v. Michaelis. * Al. II.
2. August Rüchel I. *

3. Ulrich v. Versen II. *
4. Albrecht von Maltzahn * Al. I.
5. Arthur v. Blankensee. * Al. I.
6. Rudolf v. Versen I. *
7. Justus v. Wedemeyer *
8. Franz Gerber. *
9. Siegmund v. Eisenhart-Rothe. *
10. Alfred Pasternack.
11. Leo Lewin.
12. Bernhard Schmidt. *
13. Johannes Rüchel. *
14. Albert Loss.
15. Franz Reuter.
16. Helmuth Kunz.
17. Paul Kunz.
18. Leberecht v. Köller. *
19. Carl Haver. *
20. Erich Raue.
21. Johannes Bütow.
22. Willy NESTE. *
23. Günther v. Lepel. * Al. II.
24. Ernst Wulff.
25. Otto Butenhof. *
26. Julius Schnaack.
27. Harry von Arnim. * Al. I.
28. Karl Graf zu Stolberg-Rossla. *
29. Richard Kleist. *
30. Willy Jonas.
31. Emil Witt. *
32. Ernst Boll I. *
33. Franz Laabs.
34. Victor Hildebrandt. * Al. I.
35. Hugo Grützmacher.
36. Paul Greim. *
37. Paul Lesser.
38. Ferdinand Volkmann. *
39. Friedrich Pechtoldt.
40. Rudolf Boll II.
41. Vicco v. Bülow. *
42. Siegmund Löwenthal. abg.

QUARTA.

1. Leopold v. Dewitz. * Al. I.
2. Hans v. Eisenhart-Rothe. *
3. Carl Haebecker.
4. Paul Steffen. *
5. Julius Ollhoff.
6. Max Bodenstein.
7. Hans Dietrich von Lücken. *
8. Richard Weyland. *
9. Theodor Greffin. *
10. Otto Kleedehn. * Al. II.
11. Hugo Medenwald.
12. Arthur Behnke. *
13. Richard Treichel. *

14. Curt v. d. Osten. *
15. Hugo Schimmelpfennig. *
16. Paul Haack.
17. Paul Gerber. *
18. Otto Steffen. *
19. Fritz Gerber. *
20. Otto Eichhorn.
21. Louis Kieselbach.
22. Arthur Brilles.
23. Joachim v. Arnim. *
24. Paul Wuthenau.
25. Paul Treder.
26. Heinrich Wittenberg. *
27. Ernst John.
28. Ernst Kallies. * Al. II.
29. Paul Conradt. *
30. Siegfried Wolff.
31. Rudolf Kissirig.
32. Julius Moerlin. *
33. Bernhard Grahlmann.
34. Leopold Lewin.
35. Carl Nadler. *
36. Theodor Wilke.
37. Paul Elbe. *

QUINTA.

1. Wilhelm Schulze.
2. Albert Laabs. *
3. Max Lebram.
4. Siegfried Sudhaus.
5. August Geiss. *
6. Gustav Kopp.
7. Paul Bodenstein.
8. Johannes Köhler.
9. Paul Gauger.
10. Franz Hackbarth.
11. Conrad Moses.
12. Carl Wandel. * Al. II.
13. Gerhard Ziemer.
14. Johannes Tietzen.
15. Wilhelm Lier.
16. Max Engfer.
17. Siegfried Moses.
18. Hugo Kollath.
19. Eduard Schulz. *
20. Georg v. Elbe I. *
21. Erik v. Bonin. *
22. Max Grützmaker.
23. Paul Kaliebe. *
24. Carl Mensing.
25. Paulus Wittenberg.
26. Reinhold Tietzen.
27. Hermann Both.
28. Paul Albrecht.
29. Gustav Rahn.

30. Paul Kessler.
31. Julius Bleudorn.
32. Georg Knötzel.
33. Arthur Cohn. *
34. Max Silberstein.
35. Max Gauger.
36. Simon Spandau.
37. Ulrich von Elbe II. *
38. Otto Kressin. *
39. August Vandrey. *

SEXTA.

1. Curt Henning. *
2. Paul Kalmus.
3. Paul Boll. *
4. August Schmidt.
5. Franz Wolff.
6. Max Jonas.
7. Hugo v. Loën. * Al. II.
8. Horst Stumpff. *
9. Otto Prey. *
10. Otto Kison. *
11. Wilhelm Steffen.
12. Max Röpke.
13. Johannes Rübenhagen.
14. Leo Simonis.
15. Oskar Heintze. *
16. Alexander Blumenhein. *
17. Conrad Kuck.
18. Georg Hirsch.
19. August Casparowitz.
20. Leo Silberstein.
21. Carl Wolf I.
22. Wilhelm Mensing.
23. Hans v. Schultz. * Al. II.
24. Gerhard Conradt. *
25. Max Segebarth.
26. Emil Laabs. *
27. Paul Segebarth.
28. Franz Steffen. *
29. Franz Volkmann. *
30. Albert Wendt. *
31. Carl Giesen. *
32. Gustav Storm. *
33. Louis Blumenthal.
34. Ferdinand Storm. *
35. Georg Ettl. *
36. Carl Scheibe.
37. Richard Grützmaker.
38. Benno Raue.

I. VORSCHULCLASSE.

1. Max Greim. *
2. Franz Berndt.
3. Ernst Köbcke.

4. Franz Laplace.
5. Fritz Holtz I. *
6. Johannes Bluhm.
7. Wilhelm Moses.
8. Carl Plack.
9. Max Schmidt.
10. Hugo Wolff.
11. Wilhelm Büge.
12. Ferdinand Gruel. *
13. Max v. Wittken. *
14. Otto Hoppe. *
15. Carl Grahlmann.
16. Carl Seidel.
17. Otto Lindemann.
18. Johannes Marlow.
19. Otto Peter.
20. Ernst Elbe II. *
21. Otto Buntrock. *
22. Martin Holtz II. *
23. Rudolf Lehmann. *
24. Emil Knittel.
25. Johannes Kumerow.
26. Gustav Storm.
27. Carl Liebert.
28. Carl Kannenberg. *
29. Willy Segebarth.
30. Reinhold Elbe I. *
31. Carl Friederici.
32. Leopold von Lücken. *
33. Otto Mensing.
34. Gustav Schumann.
35. Emil Köhl.
36. Franz Gauger. *
37. Fritz Giese.
38. Max Bredow.
39. Ernst Gauger.

II. VORSCHULCLASSE.

1. Ernst Friederici.
2. Eugen Lehfeldt.
3. Paul Dettmann.
4. Richard Scheibe.
5. Paul Sudhaus.
6. Julius Casparowitz.
7. Hermann Kalmus.
8. Emil Laabes. *
9. Arthur Schmidt.
10. Otto Schnaack.
11. Conrad Köbcke.
12. Paul Jonas.
13. Carl Engfer.
14. Carl Frick.
15. Max Heintze. *
16. Bernhard Rackow. *
17. Fritz Mensing.

18. Theodor Albrecht.
19. Hermann Prothmann. *
20. Carl Salomon.
21. Heinrich Ebert. * abg.

III. VORSCHULCLASSE.

1. Otto Wiese.

2. Carl Aulich.
3. Martin Bodenstein.
4. Heinrich Tietzen.
5. Albert Wollitz.
6. Emil Silberstein.
7. Paul Gauger.
8. Hans Segebarth.

9. Caesar Marlow.
10. Arthur Jacoby.
11. Carl Noss.
12. Wilhelm Schultz. *
13. Albrecht Hildebrandt.
14. Siegfried Liebert.

Summa: 347.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag den 26. März

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

- II. und III. Vorklasse: Religion. { Heidemann,
Rechnen. {
Declamation und Gesang.

- I. Vorklasse: Deutsch. { Marwitzky,
Religion. {
Declamation und Gesang.

Freitag den 27. März

Vormittags von 8 bis 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Morgengebet.

- VI. Latein. Raddatz.
Declamation.

- V. Rechnen. Schulz.
Declamation.

- IV. Geschichte. Wegener.
Declamation.

- III b. Latein. Ludowieg.
Declamation.

- III a. Griechisch. Luckow.
Declamation.

Nachmittags von 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

- II b. Geschichte. Sudhaus.
Declamation.

- II a. Lateinisch. Beyer.
Declamation.

Sonnabend den 28. März

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

- I. Lateinisch. Bouterwek.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. April, Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung und Prüfung der aufzunehmenden Schüler, welche sämtlich das Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer, bezw. ein Abgangszeugniß und einen Impfschein vorzulegen haben, findet am Sonnabend den 11. April, Vormittags 9 bis 12 Uhr statt.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Dirigenten.

Treptow a. R., im März 1874.

Dr. Bouterwek.

18. Theodor Albrecht,
19. Hermann Prothmann, *
20. Carl Salomon,
21. Heinrich Ebert, * abg.

III. VORSCHULCLASSE.

1. Otto Wiese.

2. Carl Aulich,
3. Martin Bodenstein.
4. Heinrich Tietzen.
5. Albert Wollitz.
6. Emil Silberstein.
7. Paul Gauger.
8. Hans Segebarth.

Ordnung der öffentlichen

Donnerstag den 26. März

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

- II. und III. Vorklasse: Religion. } Heidemann,
Rechnen. }
Declamation und Gesang.

- I. Vorklasse: Deutsch. } Marwitzky,
Religion. }
Declamation und Gesang.

Freitag den 27. März

Vormittags von 8 bis 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Morgengebet.

- VI. Latein. Raddatz,
Declamation.

- V. Rechnen. Schulz.
Declamation.

Bekanntmachung

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. April, V
Prüfung der aufzunehmenden Schüler, welche sämtlich das Z
bezw. ein Abgangszeugniss und einen Impfschein vorz
11. April, Vormittags 9 bis 12 Uhr statt.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung
gung des Dirigenten.

Treptow a. R., im März 1874.

